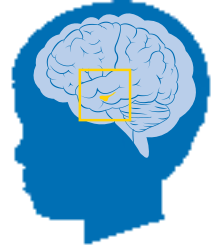


Kleinwuchs bei Kindern

Wachstumshormon wird in der Hirnanhangsdrüse gebildet und ist für das Wachstum in der Kindheit erforderlich. Es reguliert nicht nur das Längenwachstum des Körpers, sondern auch die Entwicklung des Muskel- und Fettgewebes sowie verschiedene Stoffwechselfvorgänge. Daher ist das Wachstumshormon für die gesunde Entwicklung des Kindes unerlässlich.



Klein oder zu klein?

Viele Kinder sind klein, aber nur wenige sind zu klein. Einen ersten Hinweis darauf, ob ein Kind die seinem Alter entsprechende Größe hat, geben die sogenannten Perzentilkurven. Selbst wenn Ihr Kind zu den kleinsten drei Prozent seines Alters gehört („3-Prozent-Perzentil“), ist es nach wie vor möglich, dass es völlig gesund ist. Ob eine Therapie sinnvoll ist oder ob das Wachstum nur etwas verzögert verläuft, sollte stets ein Facharzt beurteilen. Einen ersten Hinweis erhalten Sie von Ihrem Kinderarzt.

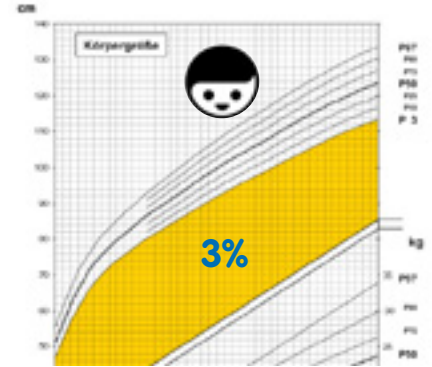
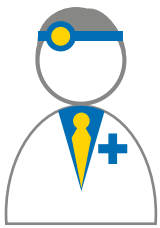


Abbildung in Anlehnung an das Kinderuntersuchungsheft.



Betroffene von Wachstumshormonmangel in Deutschland

ca. **10.000**
Kinder und Jugendliche
Stand 2018

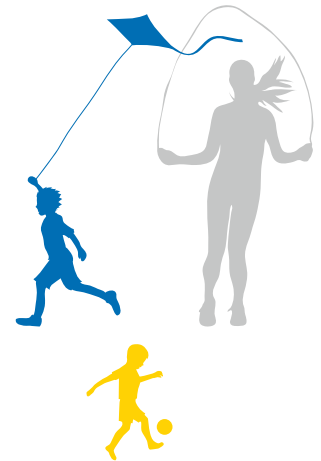
ca. **83**
Mio. Einwohner
Stand 2018*



Diagnose von Kleinwuchs

Besteht bei Ihrem Kind der Verdacht auf Kleinwuchs, sollten sie als erstes mit Ihrem Kinderarzt darüber sprechen. Dieser wird Ihr Kind umfassend untersuchen, Hintergründe abfragen und eine vorläufige Diagnose erstellen. Dadurch können andere Ursachen für eine Wachstumsstörung erkannt oder ausgeschlossen werden. Erst, wenn die Vermutung für eine hormonell bedingte Wachstumsstörung begründet ist, wird Ihr Kinderarzt sie an einen Experten überweisen.

Diese Fachärzte, in der Regel pädiatrische Endokrinologen, werden untersuchen, ob ein Mangel an Wachstumshormon vorliegt. Dazu werden sogenannte Stimulationstests durchgeführt, die einen Wachstumshormonmangel oder andere Ursachen des Kleinwuchses ausschließen, feststellen oder bestätigen können.



Ursachen von Kleinwuchs bei Kindern

Es sind ca. 450 verschiedene Ursachen bekannt, die zu Kleinwuchs bei Kindern führen können. Eine mögliche Ursache für einen Kleinwuchs kann ein Wachstumshormonmangel sein, dessen Ursache oft nicht genau bestimmt werden kann (idiopathischer Wachstumshormonmangel).

* Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand Dezember 2018



Weiterführende Informationen

Hier finden sie weiterführende Informationen zum Thema Wachstumshormonmangel:
www.glandula-online.de
www.forumwachsen.de
www.GroAssist.de